

„Eine Spur Wilder - Im Nationalpark Schwarzwald und in der Schule“

Schularten: HS, WRS, RS, GY, GMS

Leitperspektive: BNE, PG, VB

Bezug zu den Lehrfächern: Biologie (Biodiversität, Naturschutz, Anpasstheit von Tieren und Pflanzen), Ethik (Mensch-Natur-Verhältnis, Verantwortung, Konsum), Religion (Bewahrung der Schöpfung)

Ziele:

Die Fortbildung soll nach dem eigenen Erleben von „Wildnis“ dazu befähigen, das schulische Umfeld (z.B. Schulgelände, Schulgarten) oder Elemente des Schullebens (z.B. Arbeitsgemeinschaften, Klassenfahrten) „eine Spur wilder“ zu gestalten. Dadurch soll ein Beitrag im Sinne einer „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ geleistet werden, um Kinder und Jugendliche zu befähigen, aktiv eine zukunftsfähige Welt mitzugestalten und Selbstwirksamkeit zu erfahren.

Inhalte der Veranstaltung:

Tag 1: „Eine Spur wilder“ im Nationalpark

Wir erkunden am ersten Tag dieser Fortbildung charakteristische Lebensräume im Nationalpark Schwarzwald. Dabei entdecken wir, wie Prozessschutz („Natur Natur sein lassen“) werdende Wildnis ermöglicht.

Wir setzen uns mit dem Begriff „Wildnis“ und seiner Bedeutung für uns persönlich auseinander. Neben seinem Schutzzweck ist der Nationalpark Schwarzwald mit seiner werdenden Wildnis auch ein faszinierender außerschulischer Lernort.

Wir erproben gemeinsam Methoden der Wildnisbildung. Dabei wird deutlich, welch hohen Aufforderungscharakter verwildernde Natur zur Auslösung von Neugier, Staunen Erkundungsverhalten und selbstbestimmtem Lernen hat.

Tag 2: „Eine Spur wilder“ an der Schule

Am zweiten Tag der Fortbildung geht es um ganz konkrete Möglichkeiten und Methoden, der „Wildnis“ auch außerhalb des Nationalparks mehr Beachtung und Raum zu geben.

Dabei stehen folgende Fragen im Fokus:

Ø Wie können „kleine Wildnisse“ im Schulgarten/ auf dem Schulgelände entstehen und welche Arten lassen sich dadurch fördern?

Ø Wie können diese „kleinen Wildnisse“ helfen, Ziele der Wildnisbildung (Ethik der Zurückhaltung, Begeisterung für Wildnis, Verbundenheit erleben, Lebensraum teilen, Wert des Ungenutzten erkennen...) in die alltägliche Lebenswelt zu übertragen?

Termin: 2022 keine Termine geplant

Teilnehmerzahl: Es können maximal 20 Lehrerinnen und Lehrer teilnehmen. Die Tage können nicht einzeln belegt werden.

Verantwortlich: Andreas Twardon, Angelika Sellig (Sachbereich Natur- und Wildnisbildung Nationalpark Schwarzwald)

Leitung: Dr. Sebastian Schwab (Leiter Natur- und Wildnisbildung Nationalpark Schwarzwald)

Anmeldung nur LFB-Online: Ausschreibung / Lehrgang:

Veranstaltungsort:

Nationalparkzentrum Ruhestein
Schwarzwaldhochstr.
77889 Seebach

Hinweis zur Teilnahme:

Mitzubringen:

Festes Schuhwerk, warme und wetterfeste Kleidung. Wir gehen auch bei Regen nach draußen.
Bitte Vesper und Getränke zur Selbstverpflegung mitbringen.

Leitung:

Nationalpark Schwarzwald, Sachbereich Natur- und Wildnisbildung

Kontakt:

Sandra Knöpfle

(Assistenz)

Tel.: +49 172 / 197 85 38

Email: sandra.knoepfle@nlp.bwl.de

Erreichbar: Mo-Do 08:30-12:30 Uhr